

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom Aufforsten, über die Holzernte bis hin zum Sägewerk: die INTERFORST 2014 in München zeigt die gesamte Vielfalt der Holz- und Forstbranche und ist der Maßstab für Forst und Technologie. Bereits zum 12. Mal öffnet die internationale Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik vom 16. bis 20. Juli auf dem Gelände der Messe München ihre Tore. Im Vier-Jahres-Turnus präsentiert die Forstmesse zukunftsweisende Lösungen für Holz und Forst in ihrer ganzen Bandbreite und ist mit einem großen Angebot an wissenschaftlichen Veranstaltungen und Sonderschauen Plattform für Wissenstransfer. Es werden über 50.000 Besucher und rund 450 Aussteller erwartet, davon mehr als 30 Prozent aus dem Ausland. Nicht nur die Ausstellerzahl ist gewachsen, auch die Ausstellungsfläche vergrößert sich auf über 70.000 Quadratmeter Bruttofläche im Jahr 2014. In diesem Jahr steht vor allem Holz als nachwachsender Rohstoff im Mittelpunkt.

Pressegespräch zur INTERFORST 2014 am 11. Juli in München

Am kommenden Freitag, den 11. Juli 2014 findet ein Pressegespräch zur INTERFORST 2014 statt, u.a. mit dem bayerischen Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Helmut Brunner. Dabei geht es um den wirtschaftlichen Faktor der Forstwirtschaft sowie die aktuellen Leitthemen der Branche wie beispielsweise Holz als nachwachsender Rohstoff. Als Gesprächspartner werden unter anderem erwartet:

- Helmut Brunner, Bayerischer Staatsminister für Ernährung Landwirtschaft und Forsten
- Dr. Reinhard Pfeiffer, stellv. Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München GmbH
- Philipp Freiherr zu Guttenberg, Präsident der Arbeitsgemeinschaft deutscher Waldbesitzer
- Georg Schirmbeck, Präsident Deutscher Forstwirtschaftsrat e.V.

Termin: Pressegespräch zur INTERFORST 2014 am Freitag, den 11. Juli 2014, um 11 Uhr, Der Pschorr, Theresiensaal, 2. Stock, Viktualienmarkt 15, 80331 München

O-Ton-Pakete zum Download

Im Anschluss an das Pressegespräch stellen wir Ihnen ein erstes O-Ton-Paket zur Verfügung. Das Team vom Messeradio ist auch während der INTERFORST unterwegs und liefert Ihnen weitere Beiträge zu ausgewählten und aktuellen Themen der Forstwirtschaftsbranche. Alle unsere Beiträge finden Sie zum kostenlosen Download unter www.messe-muenchen-media.de

Hörfunkstudio zur INTERFORST am 16. und 17. Juli 2014 jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet!

Wenn Sie selbst auf der INTERFORST 2014 unterwegs sind, besuchen Sie uns in unserem Hörfunkstudio. Hier können Sie Ihre Audio-Dateien bearbeiten, aufnehmen und auch Interviews führen. Das Hörfunkstudio der Messe München finden Sie **im Eingang West**, im 2. Stock. Bitte folgen Sie der Beschilderung. Wir haben am 16. und 17. Juli 2014 jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Hier ein Überblick über redaktionell relevante Themen zur INTERFORST 2014:

- **Messeeröffnung und Eröffnungstalk mit Staatsminister Helmut Brunner**
- **Ideenreichtum und Innovationskraft – Verleihung des KWF-Innovationspreises 2014**
- **Schlüsselthema „Energetische Nutzung von Holz“**
- **Zukunftsfähig: Bauen mit Holz**
- **Mehr Sicherheit und Schutz für die Waldarbeit**
- **Profis im Holzschnitt messen sich – Bayerische Waldarbeitsmeisterschaften auf der INTERFORST**

Messeeröffnung und Eröffnungstalk mit Staatsminister Helmut Brunner

Am *Mittwoch, 16. Juli 2014, um 08:50 Uhr* wird im *Eingang Ost* offiziell die INTERFORST 2014 von **Helmut Brunner**, dem bayerischen Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, eröffnet. Im Anschluss daran folgt um *11 Uhr im Forum, Halle B6 der Eröffnungstalk* unter dem Titel „Aktivierung von Waldbesitzern zur nachhaltigen Waldpflege und Holznutzung“. Als Teilnehmer werden hier erwartet: **Josef Ziegler** von der Forstwirtschaftlichen Vereinigung in der Oberpfalz, **Jochen Winning** vom Verband der Holzwirtschaft und Kunststoffverarbeitung sowie **Prof. Dr. Klaus Richter** vom Lehrstuhl für Holzwissenschaft der TU München. Am Nachmittag, um *15 Uhr, wird zu einer Podiumsdiskussion* eingeladen mit dem Thema „Wald als nachhaltige Geldanlage – auch etwas für Investoren?“

Ideenreichtum und Innovationskraft – Verleihung des KWF-Innovationspreises 2014

Am ersten Messetag wird auf der INTERFORST der KWF-Innovationspreis verliehen. Die Auszeichnung gilt als Maßstab für die Innovationskraft und den Ideenreichtum der Forsttechnikbranche. In diesem Jahr gingen über 70 Anmeldungen für den Neuheiten-Wettbewerb ein. 30 Teilnehmer wurden für den Preis nominiert. Darunter sind beispielsweise die *selbstfahrende Holzhackmaschine* der Firma Albach Maschinenbau, ein *neuer Seilkran* der Firma Konrad Adler, eine *ergonomische Holzernte-Maschine* (Harvester) mit intelligentem Stabilisierungssystem von Wahlers Forsttechnik, die *leichteste Starkholzsäge* ihrer Hubraumklasse von Stihl, *neue Apps* für Waldbesitzer wie die „Waldfliege“ von Inforst oder die Android-App „Hilfe im Wald“ von INTEND Geoinformatik, die auch die breite Bevölkerung für das Thema Sicherheit im Wald sensibilisieren soll.

Termin: KWF-Innovationspreisverleihung, Mittwoch, 16. Juli 2014, 12:30 Uhr, Forum, Halle B6

Schlüsselthema „Energetische Nutzung von Holz“

Derzeit basiert die Energieversorgung in Deutschland noch vorwiegend auf fossilen Energieträgern. Um die Energieversorgung langfristig sicherzustellen, wird neben der Energieeinsparung ein

verstärkter Einsatz von erneuerbaren Energieträgern auch vermehrt Holzenergie genutzt - eines der zentralen Themen auf der diesjährigen INTERFORST. Bei der Holzenergie nimmt Bayern in Deutschland die Spitzenposition ein. Nach den Zahlen des bayerischen Landwirtschaftsministeriums wurden 2010 in Bayern etwa 5,7 Millionen Tonnen trockenes Holz zur Energiegewinnung genutzt. Dies entspricht dem Energiegehalt von 2,4 Millionen Tonnen Heizöl. Die Kapazitäten gelten aber noch lange nicht als ausgeschöpft.

Holz wird vor allem als Kaminholz sowie als Hackschnitzel und Holzpellets zur Wärmegewinnung eingesetzt; aber auch zur Stromerzeugung in Kraftwerken. Bei der Waldbewirtschaftung werden vor allem schlecht verkäufliche Holzsortimente als Brennholz verwertet. Bei der Holzverarbeitung anfallende Nebenprodukte werden ebenfalls zu einem großen Teil der energetischen Nutzung zugeführt. Auf der INTERFORST 2014 zeigen Aussteller in diesem Segment die gesamte Prozesskette, angefangen im Wald bei der Ernte, über den Transport bis schließlich zur energetischen Nutzung. So setzen die Hersteller beispielsweise auf treibstoffsparende Sägen, Motoren und Maschinen.

Zukunftsfähig: Bauen mit Holz

Holz als nachwachsender Rohstoff hat zunehmend als Baumaterial an Bedeutung gewonnen. Dies wurde vor wenigen Jahren noch kaum für möglich gehalten. Wachsendes Bewusstsein für das Schonen von Ressourcen hat im Bauwesen zu neuem Denken geführt. Holz ist umweltfreundlich und lässt sich modern in neuem Design gestalten. Zudem hat es hervorragende technische und raumklimatische Eigenschaften und eine unschlagbare Ökobilanz. Wer ein Holzhaus baut, leistet damit auch einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. So hat sich in Bayern der Anteil an Ein- und Zweifamilienhäusern in Holzbauweise in den vergangenen 20 Jahren auf 17 Prozent mehr als verdoppelt. Inzwischen sind sogar große Bürogebäude oder mehrgeschossige Wohnhäuser aus Holz problemlos möglich. Und der Rohstoff wächst ständig nach: in bayerischen Wäldern sind es jährlich über eine Milliarde Kubikmeter. Auch der bayerische Landwirtschaftsminister Brunner wirbt für das Bauen mit Holz. Brunner: „Ein Haus aus Holz wächst rechnerisch in 40 Sekunden wieder nach“. Auf der INTERFORST informiert die *Ausstellung „schauholz“ im Eingang Ost* über Holz als Baustoff des 21. Jahrhunderts.

Mehr Sicherheit und Schutz für die Waldarbeit

Die Arbeit im Wald ist schwer und gefährlich, deshalb ist die Forstwirtschaft ein Bereich mit einer besonders hohen Zahl an Arbeitsunfällen. Auch wenn diese in den letzten zehn Jahren bereits rund 40 Prozent gesunken ist, stellt die Waldarbeit dennoch eine starke körperliche Belastung dar und bringt viele Gefahren mit sich. Hierbei ist die persönliche Schutzausrüstung entscheidend für sicheres Arbeiten. Auf der INTERFORST 2014 präsentieren Hersteller und Händler ihre neuesten Produkte zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die Firma HF-Sicherheitsbekleidung zeigt eine *Schnittschutzhose, die weniger als 1000 Gramm wiegt* und damit für den KWF-Innovationspreis 2014 nominiert ist, welcher am 16. Juli 2014 auf der INTERFORST verliehen wird. Der *Sicherheitsschuh*

„Matterhorn“ der Firma Pfanner Schutzbekleidung ist ein weiteres Produkt zum Thema Arbeitssicherheit, welches für diesen Preis nominiert ist. Dabei handelt es sich um einen Allround-Schnittschutz-Schuh, welcher in ein paar Sekunden zum Forstschuh für Einsätze in extrem steilem Gelände umgerüstet werden kann. Außerdem erfahren die Besucher auf verschiedenen *Sonderschauen* unter anderem, wie man den Rücken trotz hoher Belastung gesund hält und Gefahren bei der Waldarbeit erkennen und meistern kann.

Profis im Holzschnitt messen sich – Bayerische Waldarbeitsmeisterschaften auf der INTERFORST

Zum fünften Mal veranstaltet der "Verein Waldarbeitsmeisterschaften Bayern 1996 e.V." seinen Wettbewerb für Waldarbeiter auf der INTERFORST 2014. Dabei müssen Teilnehmer in unterschiedlichen Disziplinen wie dem Präzisionsschnitt oder dem Kettenwechsel an der Motorsäge gegeneinander antreten. Königsdisziplin mit den meisten zu erreichenden Punkten ist die sogenannte Zielfällung. Ein Baum mit einem Brusthöhendurchmesser von 32 bis 38 cm wird auf einen 15 Meter entfernten Zielpfahl gefällt. Dabei zählt die Abweichung in Zentimetern und die genaue Einhaltung der Maße am verbleibenden Stock (**Vorführungen am Mittwoch und Donnerstag im Freigelände – offizieller Beginn am Freitag, 18. Juli, um 13 Uhr**).